

## „Ich hatte den besten Job der Welt!“ Germann verabschiedete Germann-Urgestein Peter Städter



*Ruheständler Peter Städter, 2. v. l., freut sich über das Abschiedsgeschenk der Germann Geschäftsführung (v. l.) Daniel Germann, Irmtraut Germann sowie Werner Germann*

**Brensbach.** Nach mehr als 33 Jahren bei der Germann GmbH, das Heizungs- und Sanitärunternehmen aus Brensbach, wurde Peter Städter von der Germann Geschäftsleitung in den Ruhestand verabschiedet. Gestartet ist Peter Städter, gebürtiger Reinheimer mit Herz und Heimatliebe, 1988 als SHK Anlagenmechaniker und Projektmonteur, wechselte später in den Kundendienst um darauf im Innendienst Verantwortung als stellvertretender Kundendienstleiter zu übernehmen. „Das Schöne bei Germann war, dass wir alle im Unternehmen auf Augenhöhe kommuniziert haben, die Geschäftsführung, die Mitarbeiter und Kollegen, wie auch die Kunden und Geschäftspartner. Die Zusammenarbeit war stets von Fairness und Vertrauen geprägt und darauf bin ich stolz: Ich hatte den besten Job der Welt!“, sagt Peter Städter bei dem kleinen Festakt zur Verabschiedung. Seniorchef Werner Germann, dem Städter höchsten

Respekt zollt wegen seiner unternehmerischen Leistung in den vergangenen Jahrzehnten, zeigt sich über die Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Ruheständler begeistert: „Der Peter ist und bleibt ein Germann Urgestein, der stets im Sinne unsere Kunden gedacht und gehandelt und sich der Geschäftsführung und den Mitarbeitern gegenüber immer loyal und teamorientiert verhalten hat.“ Auch im sogenannten Ruhestand wird es Peter Städter nicht mangeln an Beschäftigungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Da wären zum Beispiel noch seine Verbindungen zum Handball der Groß-Bieberauer sowie seine Liebe zum Motorradfahren und das Zusammensein mit seiner Familie insbesondere mit der 3jährigen Enkelin Evelin. Und für die Motorradtouren zusammen mit seiner Frau locken noch attraktive Ziele im Odenwald, im Rheingau, der Pfalz, in Bayern, Frankreich und in den Alpen.